



Extra - NEWSLETTER Dezember 2013

Liebe Mitglieder,

auch wenn die jetzige die „staade“ Zeit genannt wird, so ist sie doch nicht immer und überall so staad oder ruhig. Hier ein Bericht unseres Mitgliedes Irmtraud D. aus der „Pasing-Group“, die seit vielen Monaten vergeblich um Ruhe bittet, bettelt, betet. Trotz aller Bemühungen, Telefonaten, Treffen mit Verantwortlichen der Bahn und Politikern, ist bislang keinerlei Beruhigung zu spüren. Urteilen Sie selbst:

Massive Bahnlärmprobleme in München-Pasing/Aubing

„Wir sind eine Gruppe von Anwohnern der Abstellanlage München-Pasing/Aubing an der Bergsonstr. Der Lärm der Klimaanlage der hier abgestellten Züge hat in den letzten zwei Jahren so stark zugenommen, dass wir insbesondere im Sommer unsere Gärten nicht mehr nutzen können.

Verzweifelt haben wir daher Hilfe bei ILI gesucht, um Kontakte zu DB-Verantwortlichen zu bekommen und Strategien zu entwickeln, um die Situation erträglicher zu gestalten. Die Schwierigkeit vor Ort liegt in der Zersplitterung der Firmenbereiche innerhalb der DB. DB-Netz und DB-Service stellen die hiesige Infrastruktur zur Verfügung, die Zugbetreiber DB-Autozug, DB-Regio und DB-Fernverkehr belegen die Gleise für bestimmte Zeiträume zum Reinigen oder Abstellen der Zuggarnituren. Während des Abstellens laufen die Klimaanlage über viele Stunden, teilweise werden die Vakuumtoiletten des Nachtzuges alle 40 Sekunden ausgelöst. Tagsüber ist es insbesondere der Lärm des ungarisch/jugoslawischen Nachtzuges EN463, der uns täglich vier bis sieben Stunden quält, nachts ist es von ca. 22:00 bis 05:00 Uhr der IC, der unterschiedlich laut ist und einige von den Anwohnern dazu treibt, im Keller ihre Schlafstatt aufzuschlagen. An ein Schlafen bei offenem Fenster ist nicht mehr zu denken. Seit einigen Monaten ist noch der Talent 2, der sogenannte Werdenfels-Express hinzugekommen, der insbesondere nachts und über das ganze Wochenende vor sich hin lärmt.

Im Juli '13 konnten wir mit Hilfe von ILI ein Gespräch mit einigen der dort Verantwortlichen der DB erwirken. Man zeigte Verständnis für uns und es wurden Lösungsvorschläge erörtert.



Leider müssen wir heute, ein halbes Jahr später, frustriert feststellen, dass die Zusagen nicht eingehalten wurden und sich keinerlei Verbesserungen ergaben. Es gab Tage, an denen der Nachtzug 1-2 Stunden früher abgezogen wurde, diese sind aber an einer Hand abzuzählen. Jetzt im Winter hat sich die Standzeit des EN463 eher noch erhöht, zumindest am Wochenende, obwohl uns per Mail zugesichert wurde, dass der Zug sonntags ab Ende November in der Halle abgestellt wird. Mit dem nächtlichen IC hat sich keinerlei Änderung eingestellt.

An der hiesigen Abstellanlage wurden schon immer Züge gereinigt und abgestellt. Deren Aggregate waren bis auf Ausnahmen erträglich. Nachts und an den Wochenenden war es größtenteils ruhig, sodass wir uns gerne draußen aufgehalten haben. Die Situation ist momentan so, dass es keine Minute mehr gibt ohne surrende Klimaanlage, insbesondere an den Wochenenden und nachts.

Im November hatten wir einen Termin mit dem Landtagsabgeordneten unseres Stadtviertels Herrn Dr. Ottmar Bernhard. Wir hoffen, dass er einen Kontakt herstellen kann zu dem DB-Konzernbeauftragten Süd, Herrn Josel. Außerdem hoffen wir in einem nächsten Treffen mit den dortigen DB-Verantwortlichen neue Lösungswege zu erörtern, unter anderem auch die Errichtung einer Lärmschutzwand, wobei hier alle Nachbarn mitziehen müssten, was sich als sehr schwierig erweisen könnte.

Abschließend bedanken wir uns nochmals bei ILI, dass Sie uns begleitet und gut beraten haben bei der Vorgehensweise.“

Lärmprobleme durch die neuen Talent 2-Züge der DB Regio "Werdenfelser" bestehen auch bei der Abstellung in Kochel und Garmisch. Wir bemühen uns gemeinsam mit den Verantwortlichen der DB Regio, beim Hersteller der Züge wichtige Verbesserungen an den Zügen zu bewirken.

Mit besten Grüßen,
Ihr Vorstand der ILI



„Extra“-Grafik: U.Hammans